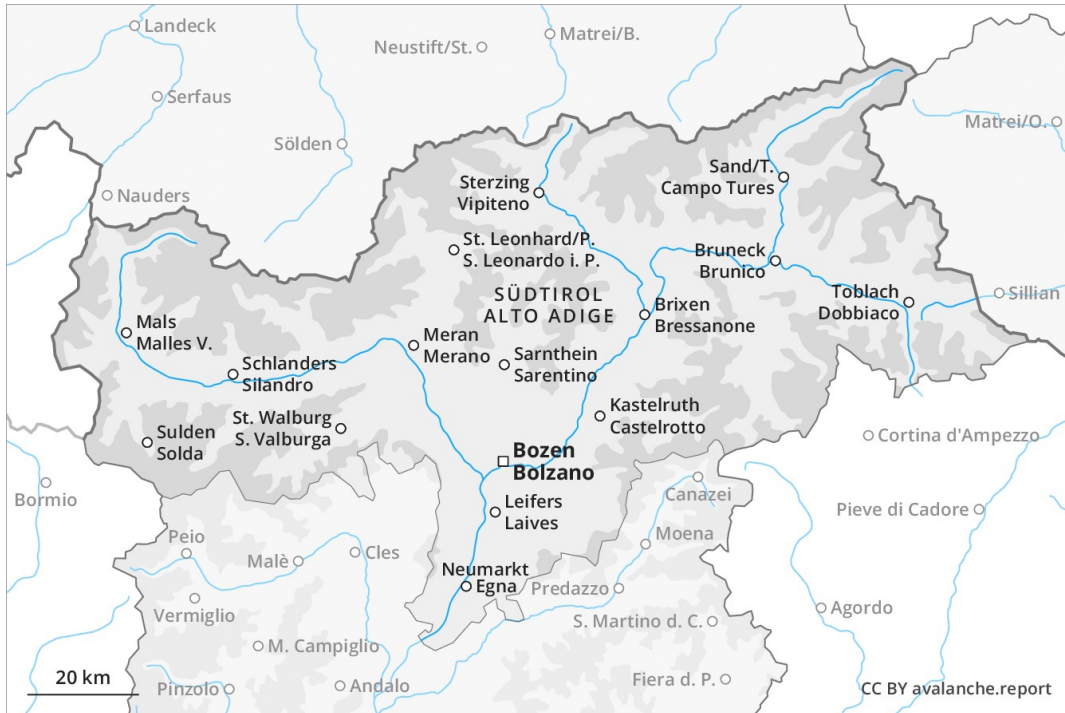




Vormittag

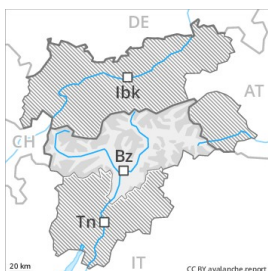


Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 19.02.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

Triebschnee

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Dienstag, den 19.02.2019



Waldgrenze



2600m

Nassschnee

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Nach klarer Nacht allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Im unteren Teil der Altschneedecke sind besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies in schattigen, windgeschützten Lagen und kammfern. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im Bereich der Waldgrenze. Die Lawinen können v.a. an eher schneearmen Stellen im Altschnee ausgelöst werden und teils gross werden. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Lawinensituation etwas günstiger. Die Triebschneeansammlungen haben sich vor allem an steilen Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die flächigen Triebschneeansammlungen der letzten Woche haben sich v.a. an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2500 m recht gut mit dem Altschnee verbunden. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost sowie in Kammlagen aller Expositionen. Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren weicht im Tagesverlauf auf. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m an. Von den Münstertaler Alpen über die Stubai er Alpen bis zu den Zillertaler Alpen liegt für die Jahreszeit viel Schnee.

Tendenz

Nach klarer Nacht herrschen am Morgen meist recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.